

FRITZ REHEIS

# DIE KREATIVITÄT DER LANGSAMKEIT

Neuer Wohlstand durch Entschleunigung

WISSENSCHAFTLICHE BUCHGESELLSCHAFT  
DARMSTADT

# Inhalt

Dank . . . . .	IX
Vorwort . . . . .	XI
I. Alarmsignale . . . . .	1
Symptom 1: Kranke Menschen . . . . .	1
Symptom 2: Zerfallende Gesellschaften. . . . .	13
Symptom 3: Versiegender Natur. . . . .	23
II. Beschleunigung . . . . .	34
A. Der Fehler im Programm . . . . .	34
1. Das Prinzip des Haushaltens. . . . .	35
2. Eigenzeiten und Ressourcen. . . . .	46
3. Produktion und Beschleunigung. . . . .	61
B. Das Überforderungssyndrom. . . . .	82
1. Die Überforderung von Natur und Individuum . . . . .	83
a) Überforderte Natur. . . . .	83
b) Überfordertes Individuum. . . . .	85
c) Aggression oder Regression. . . . .	100
2. Die Selbstüberforderung der Kultur/Gesellschaft . . . . .	105
Exkurs: Wenn einer zu spät kommt . . . . .	121
3. Zwischenbilanz I. . . . .	128
C. Programmzeit —Beschleunigung—Tod . . . . .	131
III. Entschleunigung . . . . .	140
A. Klug Haushalten. . . . .	140
1. Das Ziel: Gut leben. . . . .	141
2. Die Basisressourcen: Sonne und Kreativität . . . . .	147
B. Visionen für einen Neuen Wohlstand. . . . .	153
1. Zeitmaße für Natur und Individuum. . . . .	154
2. Modelle für eine entschleunigte Kultur/Gesellschaft. . . . .	169

a) Die Dualwirtschaft . . . . .	171
b) Die Marktwirtschaft, aber gerecht . . . . .	178
c) Die Planwirtschaft, aber demokratisch . . . . .	188
3. Zwischenbilanz II . . . . .	197
C. Eigenzeit - Entschleunigung - Leben und Lust . . . . .	199
Schluß: Wastun? . . . . .	208
Anmerkungen. . . . .	213
Abkürzungen. . . . .	227
Literatur. . . . .	229
Register. . . . .	247